

15.15 Uhr SG SV Bubach/Calmesweiler - FSG Ottweiler/Steinbach I
C-Jugend
 16.30 Uhr SG St.Wendel/Ostertal II - FSG Ottweiler/Steinbach
A-Jugend
 16.30 Uhr FSG Ottweiler/Steinbach - JFG Höcherberg II (in Niederlinxweiler)
Sonntag 07.04.19
 10.30 Uhr SG VfB Theley - FSG Ottweiler/Steinbach
Die FSG Ottweiler/Steinbach bedankt sich bei ihren treuen Fans, Gönnern und Sponsoren für die freundliche Unterstützung.

FSG Ottweiler/Steinbach

Heimspiele

Sa., 06.04.2019, 16.00 Uhr

FSG Ottweiler/Steinbach 1 gegen Spvgg. Quierschied
 Auf der Trift, Steinbach

So., 07.04.2019, 15.00 Uhr

FSG Ottweiler/Steinbach 2 gegen SG Scheuern-Steinbach/Dörsdorf
 Auf der Trift, Steinbach

1. FC Lautenbach

1. FC Lautenbach : SV Habach

0:3 Niederlage für den 1. FC Lautenbach gegen den SV Habach. Leider nichts Zählbares brachte das Spiel am vergangenen Sonntag. Es war kein gutes Spiel des FCL. In der Mannschaft wurde aufgrund von Verletzungen erheblich rotiert, wodurch es zu Veränderungen auf mehreren Positionen kam. Fazit: An diesem Spieltag kassierten wir eine bittere Niederlage, wie sie jede Mannschaft mal erlebt, weil einfach nichts funktionieren wollte. Wichtig ist nun, innerhalb der Woche wieder hart zu arbeiten und somit mit gewohnter Stärke in die nächsten schweren Spiele zu gehen. Am Sonntag, 07.04.2019, spielt unsere Mannschaft um 16:45 Uhr bei der SG Marpingen/Urexweiler. Das Spiel findet auf dem Kunstrasenplatz in Marpingen statt. Unsere Reservemannschaft spielt am Sonntag bereits um 13:15 Uhr in Bliesen gegen den SV Bliesen 2. Wir hoffen auf zahlreiche Unterstützung.

FC Niederlinxweiler / SG Linxweiler

Heimerfolge für Männer und Frauen Teams

Die 2. Herrenmannschaft der SG Linxweiler hatte im Heimspiel gegen die 2. Mannschaft der SG Wolfersweiler/Gimbweiler relativ leichtes Spiel. Ungefährdet gewann sie mit 7:1. Bereits zur Halbzeit führte sie mit 3:0. Schwere tat sich die 1. Herrenmannschaft der SG. Zur Pause stand es gegen 1. Mannschaft aus Wolfersweiler 0:0. Am Ende holte die Heimelf beim 2:0 Heimsieg 3 wichtige Punkte und konnte den Tabellenplatz festigen.

Die Frauenmannschaft tat sich in einer zerfahrenen 1. Halbzeit gegen den direkten Konkurrenten den FC Beckingen ebenfalls unnötig schwer. Zu sehr passte sich das Frauenteam des FC Niederlinxweiler der Spielweise der Gäste an. Es gelang zunächst wenig im Zusammenspiel. Diana Schmidt sorgte in der 43. Minute als sie eine Abwehr der Torfrau nach einem Freistoß zur 1:0 Pausenführung für den FC N verwertete.

Nach dem Seitenwechsel übernahm der FC mehr und mehr die Spielkontrolle und brachte Ordnung ins Spielgeschehen. Durch 2 späte Tore in der 80. Minute durch Maxi Johann und in der 85. Spielminute durch Carina Becker sicherten sich die Frauen des FC Niederlinxweiler 3 Punkte gegen den Abstieg. Durch die Niederlage des SV Wahlen/Niederlosheim konnte das Frauenteam des FC 2 Plätze gut machen und steht jetzt auf Tabellenplatz 9. (JD)

Frauen - Auswärts und Spielerinnen gesucht

Die Frauenmannschaft des FC Niederlinxweiler trainiert immer Dienstag und Donnerstag von 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr auf dem Kunstrasenplatz in Niederlinxweiler. Die Mannschaft sucht immer neue Mitspielerinnen. Dabei ist das Alter und auch das Talent egal. Frauen ab 16 Jahre, die Interesse am Fußball haben können unverbindlich bei einem Training teilnehmen um die Mannschaft und den Trainer, sowie das Betreuersteam kennenzulernen.

Die Frauenmannschaft des FC Niederlinxweiler spielt am kommenden Sonntag dem 7. April um 16:45 Uhr in Jägersfreude. (JD)

Tischfußball

1. Damenbundesliga

Saar-Soccer-Ladies mit bestmöglicher Bilanz

Nach den Senioren starteten die Saar-Soccer-Ladies vom OTC Ottweiler e.V. in die diesjährige Tischfußballbundesligasaison. Am 23. und 24.03.19 wurde im Hotel Seeblick im hessischen Kirchheim der Vorrundenspieltag der Damen- und Herrenbundesligen ausgetragen.

In nur 2 Tagen eine neue Dusche!

Wir ersetzen Ihre alte enge Dusche durch eine neue flache mit mehr Platz. Einfach. Schnell. Fertig.



Rufen Sie uns an: (06851) 82600
 oder besuchen Sie unsere Ausstellung:
 Schengener Straße 4, St. Wendel.

www.baederstudio-klein.de
 Mo.-Fr. von 9 - 12.30 Uhr und 14 - 17 Uhr

klein
 küche und bad.

Da die Herren den direkten Wiederaufstieg in der Aufstiegsrunde zum Jahresbeginn verpasst hatten, mussten die Damen die Vereinsfarben allein vertreten.

Samstag ungeschlagen

Im ersten Spiel gegen die Berliner Kickerbetriebe starteten die OTC-Ladies famos. Doppel 1 und Doppel 2 sorgten mit Siegen an Heim- und Auswärtstisch für eine 4:0 Führung. In den folgenden beiden Einzeln folgte mit 0:4 aber gleich die Ernüchterung. Nach den beiden Unentschieden in Doppel 3 und 4 stand es vor dem Schlussspiel 6:6. Hier konnten sich dann Nicole Limburg und Jennifer Fuchs an beiden Tischen durchsetzen und den 8:6 Erfolg einspielen.

Auch im 2. Spiel kam der Gegner aus der Bundeshauptstadt: Yard Berlin. Nach Doppel 1 mit 0:2 und 2 mit 2:0 stand es unentschieden. So endeten auch die Einzel von Jennifer Fuchs (2:0) und Sinja Petrizik (0:2). Da Die Doppel 3,4 und 5 jeweils mit 1:1 abschlossen, stand es am Ende 7:7 unentschieden.

Mit 3:1 Punkten ging es dann in die letzte Partie des Tages gegen das favorisierte Team von Eintracht Frankfurt. In der leicht veränderten Formation starteten in Doppel 1 Anja Lempas und Tanja Port mit einem 1:1. Sinja Petrizik und Katrin Hinsberger legten gleich ein 2:0 nach. An Einzel 1 hielt Nicole Limburg mit 1:1 den Vorsprung. Jennifer Fuchs sorgte mit einem 2:0 Erfolg über die deutsche Nationalspielerin Merbach für die Vorentscheidung zum 6:2. Die Niederlage von Lempas/Port gegen ein internationales Spitzendoppel sorgte dann wieder für Spannung; 6:4. Limburg/Fuchs an Doppel 4 hielten mit einem Unentschieden den Vorsprung zum 7:5. Als dann das Schlussspiel Hinsberger/Petrizik ebenfalls ein 1:1 erzielen konnten, war die Überraschung perfekt und die Hessen mit 8:6 besiegt. Die Saar-Soccer-Ladies standen zur Halbzeit des Wochenendes mit 5:1 Punkten mit an der Tabellenspitze der Gruppe A.

Internationale Spitzenklasse als Gegner

Am Sonntag warteten auf die Damen des Residenzteams gleich 3 Titelanwärter, alle gespickt mit internationalen Spitzenspielerinnen. Los ging das schwierige Programm gegen die Kicker Crew Bonn. Leider gelang es nur in 3 Doppeln und einem Einzel unentschieden zu spielen. Alle anderen Begegnungen endeten 0:2, so dass am Ende eine deutliche 4:10 Niederlage feststand.

Gegen die Löwen Hamburg waren die Saarländerinnen ohne echte Chance. Lediglich Tanja Port gelang an Einzel 1 ein Unentschieden; 1:13. Vor dem letzten Spiel war das Team mit 5:5 Punkten im Tabellenmittelfeld positioniert.

Um der Abstiegsrunde zu entgehen musste im letzten Spiel des Wochenendes gegen den Titelverteidiger und Seriensieger der letzten Jahre, Bears Berlin, noch etwas Zählbares herauspringen. Entsprechend motiviert und engagiert gingen Hinsberger/Petrizik und Lempas/Port in die Startdoppel. Beide erkämpften ein 1:1. Das gelang auch der Kapitänin Jennifer Fuchs.

Trotz großer Gegenwehr musste sich Nicole Limburg der Exweltmeisterin Di Paolo mit 0:2 geschlagen geben. Einem weiteren Unentschieden an Doppel 3 folgten dann aber 2 Niederlagen in Doppel 4 und 5 zum 4:10 Endstand.

Die Saar-Soccer-Ladies belegen danach Platz 6 in der Gruppe A. Platz 4, der zur Teilnahme an der Finalrunde berechtigt, ist trotz der maximalen Punkteausbeute nur noch rein rechnerisch zu erreichen. Ein Sieg gegen den TFC Nürnberg bei der letzten noch ausstehenden Vorrundenpartie am Finalspieltag im August kann dann noch Platz 5 bedeuten. In der folgenden Abstiegsrunde hätten die Damen dann die bestmögliche Ausgangsposition um den Klassenerhalt frühzeitig zu sichern.



Die Saar-Soccer-Ladies am Vorrundenspieltag – hinten von links: Sinja Petrizik, Jennifer Fuchs, Anja Lempas und Nicole Gabriel; vorne: Nicole Limburg, Katrin Hinsberger und Tanja Port.

Handball

HSG Ottweiler/Steinbach

Frauen 1:

HSG Ottweiler/Steinbach - HSG Fraulautern-Überherrn (19:15)

Am Sonntag den 24.03.2019 traf die erste Frauenmannschaft der HSG in Ottweiler-Steinbach auf die Damen der HSG Fraulautern-Überherrn. Siegeswillig und mit voller Motivation startete die heimische Mannschaft in die Partie, um die 2 Punkte zuhause zu behalten. Obwohl die erste Halbzeit gut für die Damen aus Ottweiler begann und sie sich nach fast 5 Minuten einen Vorsprung von 3:1 erspielen konnten, war es ihnen nicht möglich den Vorsprung zu halten. Ebenso motiviert schienen die Gäste auch zu sein und konnten daher nach wenigen Minuten die Führung erzielen. Auch sie waren gewillt, die gerade erst gewonnene Führung auszubauen und die heimische Mannschaft versuchte Anfangs vergeblich dies zu unterbinden. So stand es nach knapp 20 Minuten 5:9 für das gegnerische Team. Vor der Pause wurde die HSG Ottweiler zum Glück wieder wach und konnte daher zur Halbzeitpause hin auf einen Spielstand von 9:10 verkürzen.

Kurz nach der Pause gelang es den Damen der HSG den Anschluss-treffer zu erzielen. Es blieb bei einem spannenden Kopf an Kopf rennen, bei dem die heimische Mannschaft trotz großer Bemühungen immer ein Tor hinten lag. Dies änderte sich allerdings schlagartig 10 Minuten vor dem Abpfiff mit dem erneuten Ausgleich zum 15:15. Ab da hielt die Abwehr dicht und es gelang dem Gegner bis zum Schluss kein Tor mehr zu erzielen. Die HSG hingegen nutzte ihre Angriffe und konnte so zum Schluss das Spiel mit einem Endstand von 19:15 für sich entscheiden.

Die erste Damenmannschaft der HSG Ottweiler/Steinbach bedankt sich bei den Zuschauern und bei Tamara Knaf für die Unterstützung. Das nächste Spiel findet am 30.03.2019 um 16:45 Uhr in heimischer Halle gegen die Damen des SV 64 Zweibrücken 2 statt.

Aufstellung:

Tor: Carolin Schneider, Jacqueline Nätzer

Feld: Anna Schlegel(3), Nadine Schneider(4), Stefanie Salm(1), Tamara Knaf(1), Katharina Dörr(2), Annemarie Schön(3), Nele Wild(3), Annika Schlegel(2), Sarah Salm

Trainer + Betreuer: Christoph Willenbacher, Stefanie Weingarh, Sabrina Antes, Becky Gerlach

Frauen 1

Niederlage gegen SV 64 Zweibrücken II 21:31 (9:15)

Am vergangenen Wochenende traf die erste Damenmannschaft der HSG Ottweiler-Steinbach in heimischer Halle auf den SV 64. Bereits im Hinspiel musste man sich nach einem Kopf-an-Kopf-Rennen letztendlich geschlagen geben.

Doch den Aufschwung durch den wichtigen 2-Punkte-Erfolg im Spiel zuvor wollte man unbedingt mit auf die Platte nehmen, um den starken Gegner in eigener Halle zu bezwingen.

Beide Mannschaften starteten allerdings nervös in die Partie. Der HSG gelang es in den ersten Minuten immer wieder in Führung zu gehen, der SV hingegen konnte mit dem Ausgleich antworten. Nach 10 Spielminuten jedoch der Bruch seitens der HSG: Geprägt von vielen technischen Fehlern und zu schnellen Abschlüssen im Angriffsspiel machten es die Damen der HSG dem Gegner möglich, durch Tempogegenstöße in Führung zu gehen. Beim Zwischenstand von 6:8 nach 15 Minuten nahm der Ottweiler Trainer die Auszeit. Aber auch diese konnte die HSG nicht nutzen, um die Nervosität abzubauen. Die Abwehr agierte zu passiv gegen den Rückraum der Gegner, der dadurch zu leichten Torabschlüssen kam. So konnte der SV mit 5 Toren in Folge seine Führung weiter ausbauen. Ohne Ideen im Angriff und ohne Aggressivität in der Abwehr gelangen der HSG nur noch 3 Tore zum Spielstand von 9:15 zur Halbzeit.

Auch in der zweiten Hälfte konnten weder die Spielerinnen, noch der Trainer der HSG die Fehler der ersten 30 Minuten abstellen. Der SV hingegen startete stark und konnte nahezu mühelos die Führung noch weiter ausbauen. Ein Zwischenstand von 11:22 war die Folge. Ab der 39. Spielminute versuchte die HSG den Abstand zum Gegner nicht noch größer werden zu lassen und konnte 4 Tore in Folge erzielen. Doch auch dieser Aufschwung war nur von kurzer Dauer. Mit einer krankheits- und verletzungsbedingt dezimierten Auswech-selbank waren die letzten 15 Minuten für die HSG aussichtslos und die Damen mussten sich sichtlich erschöpft mit einem Endstand von 21:31 geschlagen geben.

Die gesamte Mannschaft bedankt sich bei Anna Sesterhenn, Annemarie Schön und Katharina Dörr und bei den Zuschauern für Ihre Unterstützung.

Aufstellung:

Carolin Schneider, Jacqueline Nätzer (beide Tor)

Anna Schlegel (4), Nadine Schneider (3), Stefanie Salm (3), Katharina Dörr (2), Annemarie Schön, Nele Wild (3), Annika Schlegel (6), Sarah Salm, Anna Sesterhenn

Trainer + Betreuer: Christoph Willenbacher, Stefanie Weingarh, Sab-rina Antes, Becky Gerlach

Die nächsten Spiele finden am **Dienstag, den 02.04.2019 um 19:30 Uhr** in Quierschied sowie am **Samstag, den 06.04.2019 um 18 Uhr** in Saarbrücken gegen den HC St. Johann statt.

Männer 1:

HSG Ottweiler/Steinbach - HF Illtal II 21:30 (10:14)

Niederlage im Spitzenspiel - nur noch theoretische Aufstiegschancen

Vergangenen Donnerstag empfing unsere HSG mit der HF Illtal II den Tabellenführer zum Showdown im Nachholspiel. Die Halle endlich mal wieder prächig gefüllt, ging Ottweiler zwar mit voll besetztem Kader ins Spiel, wobei einige Spieler leicht angeschlagen in die Partie gingen. Die Illtaler Zebras reisten dagegen mit einiger Verstärkung aus ihrer RPS-Liga-Mannschaft an, was der HSG durchaus im Voraus bewusst war und das Leben deutlich schwerer machen sollte.

Vor etwa 200 Zuschauern erwischten zunächst die Gäste den besseren Auftakt und gingen mit 0:2 in Führung. Die HSG ließ sich aber nicht lange bitten und konnte beim 3:3 den Ausgleich herstellen, nach etwa 10 Minuten. In der Anfangsphase dominierten beide Abwehrreihen, die es den Angreifern immer wieder schwer machten, Lücken in der Deckung zu finden. Die Zebras in der Folge aber gefährlicher aus dem Rückraum, wodurch sie sich bis auf 5:9 absetzen konnten. Die HSG tat sich schwer im Angriff, insbesondere weil auch zu viele Chancen nicht genutzt werden konnten. Zwei ausgelassene Strafwürfe, sowie drei Aluminiumtreffer in der ersten Halbzeit taten ihr Übriges. Illtal dagegen effizienter in der Chancenverwertung, weshalb es folgerichtig mit 10:14 in die Pause ging.

Man musste hier schon alles zeigen, da einem der starke Gegner alles abverlangte. Daher sollten technische Fehler abgestellt werden, dann wäre ein Sieg noch möglich gewesen. Nach ein paar Wechseln zur Halbzeit bei der HSG dann aber die vorentscheidende Phase der Begegnung. Ottweiler leistete sich genau die Fehler, die man unbedingt vermeiden wollte und die Zebras bestrafen diese eiskalt, auch wenn der starke Lukas Keller im Gehäuse der HSG noch schlimmeres verhinderte. Dennoch hatten die Gäste mit der 10:17 Führung der HSG einen sichtbaren Dämpfer verpasst, was Coach Tobi Frei zur Auszeit zwang. Das Spiel der HSG blieb danach aber fehleranfällig, weil nun auch das Selbstbewusstsein im Angriff fehlte. Die Gäste liefen konsequent Gegenstoß um Gegenstoß und schraubten das Ergebnis bis auf 12:22 in die Höhe. Beim Stande von 17:24 zehn Minuten vor Ende blitzte noch einmal kurz Hoffnung auf, aber Illtal war an diesem Abend zu souverän. Die Partie endete mit 21:30 deutlich zu Gunsten der Gäste, die in diesem Spiel und vor allem in dieser Besetzung einfach besser waren. Das muss man neidlos anerkennen, denn mit jener Mannschaft wird die HF Illtal auch definitiv nichts mit dem Abstieg in der Saarlandliga zu tun haben in der nächsten Saison. Fraglich nur, ob diese Besetzung auch dauerhaft zusammen agieren kann.

Die HSG Ottweiler/Steinbach gratuliert der HF Illtal II zum vorzeitigen Aufstieg in die Saarlandliga.